POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/Saale

Hirschberger Anzeiger

Hirschberg · Ullersreuth · Sparnberg · Göritz · Venzka

Jahrgang 30 | Freitag, den 16. Juli 2021 | Nr. 7

Stadtverwaltung Hirschberg/Saale

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ullersreuth:	jeden Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr
Göritz:	jeden 1. und 3. Montag im Monat	18.00 - 19.00 Uhr
Sparnberg:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr
Venzka:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Hirschberg

Zentrale	430-0
Fax	222 24
Sitzungszimmer:	430-24
Web	www.stadt-hirschberg-saale.de
E-Mail	info@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister
Herr Wohl 430-0 und 43010
buergermeister@stadt-hirschberg-saale.de

Büro Bürgermeister/ Fundbüro
Frau Nier 43010
sekretariat@stadt-hirschberg-saale.de

Ordnungswesen
Herr Stahlbusch 43012
ordnungswesen@stadt-hirschberg-saale.de

Verwaltungsleitung
Herr Stahlbusch 43012
verwaltungsleitung@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei
Frau Munzert 43014
kaemmerei@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse
Frau Findeis 43015
kasse@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung
Frau Müller 43019
bauverwaltung@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz
Frau Meißner 43018
liegenschaften@stadt-hirschberg-saale.de
brandschutz@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung
Frau Meißner 43018
friedhof@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle/ Soziales
Frau Schult 43023
meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Kultur/ Redaktion Amtsblatt/ Internetauftritt
Frau Keßler 43020
kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Lohn/Gehalt
Frau Flögel 43011
lohn-gehalt@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Bad Lobenstein
036651 77119

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nummern

Bauhof, Schulstraße	0151 58041015
Stadtbücherei	0151 58041013
Kulturhaus Hirschberg	036644 24996
	0151 58041012
OT Venzka	0171 7219127
OT Göritz	0151 58041017
OT Ullersreuth	0151 58041014
OT Sparnberg	(über Stadtverwaltung) 036644 43018
Freibad Hirschberg	0151 58041020

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamten

Rathaus Gefell	Dienstag	13.30 - 15.30 Uhr
Rathaus Hirschberg	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr
Rathaus Tanna	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf sind die Beamten telefonisch über die Polizeiinspektion Saale-Orla unter der Nummer 03663 4310 oder per Handy 0173 38 68 445 erreichbar.

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Vermietung und Verwaltung
Marktstraße 22

Tel.: 036644 24978 Fax: 036644 24979
Mail: wghbg@t-online.de web: www.wg-hirschberg.de

Öffnungszeiten/ Sprechzeiten
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Havariedienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen
Störungshotline PYUR Tel. 030 2577 7505 oder
online www.pyur.com/kontaktformular
Unsere Vertrags-Nr.: 763 2738

Heizung/ Sanitär

Hirschberger Haustechnik Tel. 036644 22235

Stadtbibliothek Hirschberg

Saalgasse 2

Telefon 0151 58041013
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Saalgasse 2

Telefon 036644 43020
Web www.museum-hirschberg.de
Mail info@museum-hirschberg.de
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechstunden der Revierförster

Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka, Ullersreuth und Göritz
Thomas Wagner,
Bahnhofstraße 47, 07922 Tanna

Telefon 0361 573913231
Mobil 0172 3480336
Mail thomas.wagner@forst.thueringen.de

Sprechzeiten
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 47 in Tanna

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg
Jens Baumann
Am Forsthaus 9, 07907 Schleiz OT Wüstendittersdorf

Telefon 03663 489990
Mobil 0172 3480331
Mail jens.baumann@forst.thueringen.de

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen.
Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **03671 9900.**

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 09.08.2021

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 20.08.2021

Besucherverkehr bleibt weiterhin eingeschränkt

Der öffentliche Zugang der Stadtverwaltung Hirschberg bleibt weiterhin eingeschränkt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit dem zuständigen Mitarbeiter.

Sekretariat	036644 430-0
Bürgermeister	036644 43013
Hauptamt/ Ordnungswesen	036644 43012
Bauverwaltung	036644 43019
Liegenschaften/ Brandschutz	036644 43018
Friedhofsverwaltung	036644 43018
Pass-/ und Meldestelle	036644 43023
Kasse	036644 43015
Kämmerei	036644 43014
Kultur/ Redaktion Amtsblatt	036644 43020
Lohn/ Gehalt	036644 43011

Wir danken für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten der Gondelstation

19. Juni bis 26. September

Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr
Montag bis Freitag nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Stadtverwaltung Heike Keßler,
Tel. 036644 43020 sowie Stefan Müller 0151 57566320

Öffnungszeiten Freibad Hirschberg

Montag - Freitag	13.00 - 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag:	10.00 - 20.00 Uhr
an Feiertagen und in den Ferien:	
täglich:	10.00 - 20.00 Uhr

Telefon-Nr.: 0151-5804 1020
(Bademeister, Herr Rose)

Amtlicher Teil

2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Hirschberg (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Sechstes Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 23. März 2021, (GVBl. S. 113)), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 2020, (GVBl. S. 560), und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2694) hat der Stadtrat der Stadt Hirschberg in seiner Sitzung am 27.04.2021 die folgende

2. Änderungssatzung
zur Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Hirschberg (Sondernutzungssatzung)
beschlossen:

Artikel 1

Die Sondernutzungssatzung vom 05.05.1997 wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird um folgenden Absatz ergänzt:
   (7) Die Stadt Hirschberg behält sich das Recht vor bestimmte Sondernutzungsarten (z.B. Plakatierungsgenehmigung) für das gesamte Stadtgebiet an nur einen Erlaubnisnehmer für einen befristeten Zeitraum zu erteilen.

Artikel 2

1. Die 2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung vom 05.05.1997 tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hirschberg, den 27.04.2021
Rüdiger Wohl
Bürgermeister -Siegel-

„Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt Hirschberg geltend gemacht werden.
Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich."

Vorabinformation zu den Wahlen am 26. September 2021

Über die Medien wurde bereits darauf hingewiesen, dass am 26. September 2021 die Wahlen zum Bundestag stattfinden werden. Weiterhin wird am 19. Juli 2021 die Entscheidung fallen, ob die Wahlen zum Thüringer Landtag ebenfalls am 26. September 2021 mit stattfinden werden.
Bedingt durch die Corona-Pandemie müssen Bedingungen geschaffen werden, die eine Vorsorgepflicht gegenüber den Wahlhelfern und den Wählern gewährleistet. Die Umsetzung dieser Pandemie bedingten Maßnahmen ist nicht in allen Wahllokalen umsetzbar.
In Absprache mit den Ortsteilbürgermeistern wurde deshalb die Entscheidung getroffen, für diese Wahlen nur einen Stimmbezirk in Hirschberg zu bilden und dieses Wahllokal mit allen Voraussetzungen auszustatten, die den Schutz der Wahlhelfer und Wähler an diesem Tag gewährleisten.
Das bedeutet, dass es in den Ortsteilen für die Wahlen am 26. September 2021 keine separaten Wahllokale geben wird. Alle Wähler der Stadt Hirschberg und den Ortsteilen werden die Wahlaufforderung für das Wahllokal im Kulturhaus Hirschberg bekommen, in dem Sie Ihrem Wahlrecht vor Ort nachkommen können.
Aus diesem Grund möchten wir bereits jetzt alle Wähler auf die Möglichkeit der Briefwahl für diese Wahlen hinweisen.
Nähere Informationen zu den bevorstehenden Wahlen werden in den kommenden Hirschberger Anzeigern bekannt gemacht.

Wahlbüro der Stadt Hirschberg

Standesamtliche Nachrichten

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit

am 01. Juli 2021
übermittelt die Stadt Hirschberg
dem Ehepaar Frau Christa und Herrn Walter Köppel
die herzlichsten Glückwünsche.

Die weitere gemeinsame Zeit möge gefüllt sein mit Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude!

Nichtamtlicher Teil

Informationen

Abfuhrtermine Juli/ August 2021

	Hausmüll	Gelber Sack	Pappe/ Papier
	Kalenderwoche		
	gerade	ungerade	
Hirschberg	Freitag	Freitag	22.07.2021
Ullersreuth	Freitag	Freitag	04.08.2021
Göritz	Freitag	Freitag	04.08.2021
Sparnberg	Freitag	Freitag	04.08.2021
Venzka	Freitag	Freitag	22.07.2021

Müllmarken und Müllsäcke erhalten Sie in der Pass- und Meldestelle der Stadtverwaltung Hirschberg nach Terminvereinbarung, Tel.: 036644 43023 und im Getränkemarkt Markgrafen in Hirschberg. Gelbe Säcke liegen im Rathaus (Vorraum) aus.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla informiert

Information zur Einführung des Identsystems ab 1. Januar 2023 - Ausstattung der Hausmüll- und Papiertonnen mit Transponder -

In Vorbereitung zur Einführung des elektronischen Behälteridentifikationssystems (Identsystem) ab 1. Januar 2023 im Zweckverbandsgebiet des ZASO (Saale-Orla-Kreis und Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) werden ab Herbst 2021 alle Hausmüll- und Papiertonnen mit einem sogenannten Transponder - siehe Foto - ausgestattet.

Mit dem Transponder entfallen ab 1. Januar 2023 die bisher erforderlichen Müllmarken zur Entleerung der Hausmülltonne. Hierdurch wird eine wesentliche Vereinfachung des bestehenden Systems für unsere Kunden erreicht.
Natürlich wird auch weiterhin das Verursacherprinzip beibehalten, d. h. jeder Kunde stellt seine Hausmülltonne wie gewohnt nur bei Bedarf zur Leerung bereit und kann damit die Leerungsgebühr selbst beeinflussen. Abfalltrennung und Eigenkompostierung lohnen sich somit auch weiterhin.
Die Abrechnung der durchgeführten Entleerungen der Hausmülltonne erhalten unsere Kunden ab 2023 übersichtlich über Ihren jährlichen Gebührenbescheid. Daher können ab diesem Zeitpunkt nur noch Hausmülltonnen geleert werden, die mit einem Transponder des ZASO ausgestattet worden sind. Für die Ausstattung entstehen unseren Kunden selbstverständlich keine Kosten.
Das Ziel ist außerdem eine 100-prozentige Übereinstimmung der zur Abrechnung notwendigen Daten beim Kunden und bei uns. Nur so ist eine gerechte, korrekte und unkomplizierte Gebührenabrechnung für alle Kunden im Zweckverbandsgebiet möglich.
Die Ausstattung der Papiertonnen dient ausschließlich zur Bestandsaufnahme aller im Zweckverbandsgebiet genutzten Tonnen und der Zuordnung zum Kunden. Die Papiertonnen bleiben weiterhin im Eigentum des ZASO.
So funktioniert das Identsystem:
Jeder Transponder ist mit einer einmaligen Nummer versehen, die der Tonne zugeordnet ist. Erst während der Leerung wird der Transponder durch ein spezielles Lesegerät direkt am Entsorgungsfahrzeug erfasst.
Wichtig: In dem Transponder werden keine persönlichen Daten gespeichert. Er enthält nur die einmalige Nummer, die es dem ZASO ermöglicht die Kundendaten zuzuordnen.

Ab Herbst 2021 erfolgt die Transponder-Ausstattung der Hausmüll- und Papiertonnen durch das vom ZASO beauftragte und legitimierte Montageteam der Firma MOBA. Hierzu erhalten alle Kunden zeitnah nochmals wichtige Informationen per Post direkt in Ihren Briefkasten.
Über den weiteren Ablauf zur Einführung des Identsystems informieren wir künftig durch Veröffentlichungen in der Presse, auf unserer Homepage, bei Facebook und in der ZASO-APP.

www.zaso-online.de ZASO-APP

Im Auftrag
Christiane Schimmel

Abteilung Abfallwirtschaft
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla
Wohlfarthstraße 7
07381 Pößneck
Telefon: (0 36 47) 44 17 54
Telefax: (0 36 47) 44 17 44
Abfallwirtschaft@zaso-online.de

Spendenbarometer Freibad Hirschberg

(Stand 06.07.2021)

Mathias Anke	100,00 €
Uta Eisentraut	200,00 €
Karsten Vogel	50,00 €
Barbara und Wolfgang Günther	50,00 €
Barbara und Werner Langheinrich	50,00 €
Gesamt:	**450,00 €**

Ein DANKESCHÖN an aller Spender!

Spendenkonto:
Stadt Hirschberg
Kreissparkasse Saale Orla
BIC: HELADEF1SOK
IBAN: DE 25830505050000010685
Verwendungszweck: Spende Freibad

freibadretter ...ich mach mit!

MOBILES SENIORENBÜRO

Beratung zu allen Lebenssituationen im Alter,
Unterstützung bei Anträgen und Formalitäten,
Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich

Sprechzeiten: Hirschberg im Rathaus Sitzungszimmer
Donnerstag ungerade Kalenderwoche von 14.00 – 16.30 Uhr
Gefell im Rathaus Büro: Dienstag 09.00 – 14.00 u. 15.30 – 18.00 Uhr
Tanna im Rathaus Bürgerbüro: Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Diana Oertel
Mobil: 0151 14608677 – **Mail:** Seniorenbüro@diakonie-wl.de

Nachbarn helfen Nachbarn

Suche-Biete-Pinnwand als Plattform für generationsübergreifenden Austausch

Hilfe kann auf vielfältigste Weise stattfinden. Oft geht es nur um kleine Gefälligkeiten, die für den Betroffenen jedoch eine große Erleichterung im Alltag sind. Egal ob jung oder alt, handwerklich geschickt oder einfach nur hilfsbereit - die Möglichkeiten zur Unterstützung sind zahlreich und bieten für jeden etwas, der sich in seiner Nachbarschaft einbringen möchte, wie zum Beispiel Fahrdienste, Hilfe beim Einkaufen, Besuchsdienste, Hilfe im Haushalt und im Garten, Hausaufgabenbetreuung, uvm.
Meine Aufgabe als Quartiersmanagerin ist es, möglichst alle Angebote vor Ort zu kennen und Fragen zielgerichtet zu beantworten. Immer wieder erreichen mich Anfragen zu ehrenamtlicher Unterstützung. Ziel der Suche-Biete-Pinnwand soll es sein, dass solche Anliegen an die Wand geheftet werden können.
Gleichzeitig können andere Personen, die etwas anbieten wollen, wie zum Beispiel eine Seniorin, die gerne Nachhilfe geben oder spazieren gehen möchte, dies ebenfalls an die Pinnwand heften. So soll für die Bürgerinnen und Bürger eine generationenübergreifende Tauschplattform entstehen, die es ihnen ermöglicht, ohne Barrieren Kontakte zu knüpfen und untereinander leichter zu helfen. Um diesen Austausch zu ermöglichen, wurden in den Rathäusern Tanna und Gefell bereits Pinnwände angebracht, an denen „Suche-Biete“ Zettel hängen. Diese können von Interessenten ausgefüllt und wieder an die jeweilige Pinnwand gehängt werden. Die Anzeigen werden regelmäßig auf Seriosität überprüft. Im Rathaus in Hirschberg soll ebenfalls eine Suche-Biete-Pinnwand aufgestellt werden. Das Projekt wurde gefördert vom Landesprogramm Familie eins99.

Für Ihre Fragen und Anregungen habe ich jederzeit ein offenes Ohr. Sprechen Sie mich gerne an.

Ihre Diana Oertel
Mobiles Seniorenbüro
Tanna-Gefell-Hirschberg
Tel: 036649 - 880-38
Mobil: 0151 - 14608677
Mail:
Seniorenbuero@diakonie-wl.de

Schulnachrichten

Endlich zurück in der Schule!

Neue Nachrichten aus der Grundschule Gefell

Lange, sehr lange hat es gedauert, bis im Schulhaus in gewohnter Weise, der ganz normale Schulalltag Einzug halten konnte. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gefell freuen sich, ihre Mitschüler, Lehrer/innen und Erzieherinnen nun wieder täglich zu sehen, um gemeinsam zu lernen und zu spielen. In der Zeit des häuslichen Lernens arbeiteten die Schüler an unzähligen Aufgaben, in Mappen, in Videokonferenzen oder in der Schulcloud. Nun wird gefestigt und geübt, damit der Lernstoff angewendet und neue Inhalte vermittelt werden können, denn viel Zeit bleibt bis zu den Sommerferien nicht.

3. Regionalwettbewerb Demokratie gestalten - aber wie? Schulamt Ostthüringen Schuljahr 2020/21
Am Mittwoch, dem 23. Juni 2021, erhielten die Schüler und das gesamte Team Besuch vom Schulamt. Sybille Hecht, Koordinatorin für kulturelle und politische Bildung, kam mit Überraschungen im Gepäck! Anlass war eine Preisübergabe. Mit insgesamt vier Projekten beteiligten wir uns am Demokratie- Wettbewerb, für die es Urkunden und ein Preisgeld in Höhe von 250 € gab!
„Ein neues Gesicht für unser Schulhaus - Fassadengestaltung“
„Kennenlernvideo für Schulanfänger“
„Ideenreiche Gestaltung des Schulhofzauns“
„Schülerzeitung im Coronajahr“
Mitbestimmung, Mitgestaltung, die Übernahme von Verantwortung, sind neben Achtung und Respekt sowie einer Vorbildrolle und gegenseitigem Helfen wichtige soziale Aspekt unserer Arbeit. Wir legen großen Wert auf ein friedliches Miteinander und einen fairen sowie freundlichen Umgang.

Graffitiworkshop und wieder ein Kunstprojekt

Auch in diesem Jahr stellten wir einen Antrag an das Landesbüro „Kulturagent*innen Thüringen“, um Kunstgeld in Höhe von 2000 € für ein künstlerisches Vorhaben zu erhalten.

„Kulturagent*innen agieren thüringenweit und beraten und begleiten Schulen bei der Initiierung und Durchführung künstlerisch-kultureller Vorhaben mit dem Ziel, die Neugier für Kunst und Kultur zu wecken, kreative Fähigkeiten zu vermitteln,

Teilhabe zu ermöglichen, lokale Allianzen für kulturelle Bildung in allen Regionen Thüringens zu etablieren sowie die kulturelle Schulentwicklung anzustoßen.“ Quelle: (https://www.lkj-thueringen.de/projekte/kulturagenten.html)
Voller Freude über die Bestätigung unseres Projektes, hieß es warten und hoffen, dass in diesem besonderen Schuljahr dieses große Vorhaben noch umgesetzt werden kann.

Nun war es soweit, die Schüler der 4. Klassen erlebten mit ihren Klassenlehrerinnen, Frau Golfier und Frau Kunerl, einen spannenden und kreativen Workshop, erlernten die Technik des „Graffitisprühens“ und entwarfen mit dem Künstler/Maler, Andre Wolf, das Motiv für eine weitere Schulhauswand.
Einheimische Pflanzen und Tiere - so viel zum Motiv. Wir sind gespannt, wie das fertige Ergebnis aussehen wird! In jedem Fall sagen wir: **„Ein herzliches Dankeschön“ an den Künstler, Andre Wolf sowie an die Kulturagentin, Katja Rust,** die uns zur Seite stehen.

„Ideen machen Schule“- Wettbewerb der Thüringer Energie/EON bringt 500 € ein“

Der Aufbau und die Gestaltung eines **„Grünen Klassenzimmers“** auf dem Schulgelände zur Förderung der Gesundheitserziehung, des Umweltbewusstseins, der Übernahme von Verantwortung, … sind Ziele eines weiteren großen Projektes, welches im neuen Schuljahr auf dem Programm steht. Wir freuen uns über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500€! Damit die Schüler an frischer Luft lernen können, wird es neben Tischen und Bänken auch eine rollbare Tafel geben.

Abwechslungsreiche Ferienkurse in den Sommerferien

Insgesamt **acht Ferienkurse** stehen für alle Kinder in den ersten beiden Wochen der Sommerferien auf dem Programm. Ziel der Kurse sollen vor allem das Miteinander, der Austausch und die Kommunikation untereinander sein. In der langen Zeit des häuslichen Lernens mussten unsere Grundschüler gerade auf all diese wichtigen sozialen Aspekte verzichten.
Ob künstlerisch, kreativ, sportlich, musisch, demokratisch oder gesund- wir hoffen, es ist für jeden Schüler ein passendes Angebot dabei.
Bis jetzt haben sich über die Hälfte aller Schüler für die Teilnahem an einem oder zwei Kursen entschieden. Wir wünschen unseren Schülern sowie den Projektleitern/innen viel Freude.

„Töpferkurs“	Frau Schneider
„Gesunde Ernährung Backen und Kochen“	Frau Hoffmann
„Theaterworkshop“	Frau Kukushkina, Tanzpädagogik Theater Hof
„Vom Lesen verzaubert“/ „Meine Welt und ICH“	Schulsozialarbeiterin, Frau Morgner
„Sport“	Herr Börner
„Kreatives Gestalten“	Frau Spörl
„Tanz“	Frau Beck

Grundschule Gefell

Schulanfänger 2021/2022

1	Anschütz	Liam	Untertiefengrün
2	Birk	Mira	Dobareuth
3	Berger	Jil Johanna	Hirschberg
4	Biering	Luca Linus	Hirschberg
5	Blumenschein	Paul	Hirschberg
6	Börner	Lion	Dobareuth
7	Eckl	Lina	Gebersreuth
8	Färber	Enno	Gefell
9	Geißer	Lia	Hirschberg
10	Gruber	Tabea Eda	Hirschberg
11	Grüner	Mona Avina	Venzka
12	Holzheu	Till	Gebersreuth
13	Holzke	Jacob Vincent Louis	Gefell
14	Jahreis	Paul Frank	Gefell
15	Kanamüller	Carlos	Gefell
16	Karwan Najat	Zhanyar	Hirschberg
17	Kießling	Marlon	Hirschberg
18	Kling	Mariella Irina	Hirschberg
19	Kripfgans	Fenja	Hirschberg
20	Lämmerhirt	Hanna-Elisabeth	Gefell
21	Marx	Jamie Peter	Gefell
22	Müller	Arne Wolfgang	Hirschberg
23	Munzert	Magdalena	Venzka
24	Pätz	Constantin	Hirschberg
25	Piontek	Arwen	Gefell
26	Richter	Anna	Dobareuth
27	Rost	Annika Michel	Hirschberg
28	Rost	Jane	Hirschberg
29	Röthig	Luca	Juchhöh
30	Seidel	Lea	Gefell
31	Schley	Sophie Emilia	Gefell
32	Schmidt	Henning Jens	Schleiz
33	Schmidt	Theodor	Hirschberg
34	Sulicki	Artur	Gefell
35	Tappert	Leo	Gefell
36	Timaev	Khamzat	Hirschberg
37	Turcu	Ines	Untertiefengrün
38	Von Schwarzenstein	Leonard	Göttengrün
39	Von Schwarzenstein	Antonia	Hirschberg
40	Wenzel	Max	Hirschberg
41	Zapf	Rosalie Sarah	Gefell

Sophia Müller und Pia Grüner präsentieren stolz die Patenurkunde.

Gefeller Grundschüler fördern Artenvielfalt durch Blühpatenschaft

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele weitere Insekten sind für die Natur unersetzlich. Die Blütenbestäuber sorgen für biologische Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Doch in heutigen Zeiten finden Insekten immer weniger Nahrung, da die Anzahl der blühenden Flächen auf Feldern, Wiesen und auch in Gärten mehr und mehr abnimmt. Nicht mehr wegzudenken ist daher das Netzwerk der Blühpatenschaften, in welches sich viele landwirtschaftliche Betriebe einbringen. In unserer Region geht hier die Agrargenossenschaft Dobareuth gemeinsam mit dem Imkerverein Wurzbach fortschrittlich voran und baut mit dem Blühpatenschaften-Programm eine wertvolle Brücke zur Erhaltung von Bienen und anderen Insekten sowie der Natur. „Wir nehmen landwirtschaftlich genutzte Flächen für ein Jahr aus der Bewirtschaftung und säen hier eine heimische Blühpflanzenmischung aus“, so Wolfram Gräßer, Geschäftsführer der Agrar eG Dobareuth.

Auch Lehrer, Schüler und der Förderverein der Grundschule Gefell beteiligen sich mit einer Patenschaft und tragen somit einen großen Teil dazu bei, ökologisches Gleichgewicht zu fördern. Am Donnerstag, dem 27. Mai, war das MDR-Fernsehen zu Gast in Dobareuth und interviewte die zwei Schülerinnen Pia Grüner und Sophia Müller im Namen der ganzen Schule zur Thematik vor laufender Kamera: „Wir finden es sehr gut, die Natur zu unterstützen und ihr wertvollen Lebensraum zu schenken. „Wir helfen den Insekten neue Blüten zum Bestäuben zu finden.“ Sie bekamen außerdem die Patenurkunde überreicht.

So wird man Blühpate:

Für eine Spende von 50 Euro pro Jahr an den Imkerverein Wurzbach eV wird pro Pate eine Fläche von 100 m2 angelegt. Dafür bekommt jeder Blühpate ein Zertifikat für die Unterstützung zur Erhaltung der Insektenvielfalt.

Vereinsnachrichten

Villa Novalis Akademie e.V.

Sonntag, 18.07.2021, 19:00

3. Sommerserenade: Open Air Bach & Blues mit Frank Bartsch, Dresden, Jazz-Trompete/Flügelhorn und Ulrich Thiem, Violoncello
Schon früh begann sich Ulrich Thiem nicht nur mit klassischer Musik zu beschäftigen, es faszinierte ihn auch der Jazz - und ganz besonders eine natürliche Symbiose von beidem. So kam es zu der Bezeichnung „KammerJAZZmusik“ und dem Format Bach & Blues, mit welchem der Cellist in Dresden bekannt wurde. „zwischen BACH und BLUES“ mit Frank Bartsch, Dresden (Jazz-Tromp./Flügelh.) und Ulrich Thiem, Dresden (Cello)
Klassisches (Soli und Duos) und KammerJAZZmusik in einträchtigem Miteinander, aber keine Stilvermischung. Unterschiede versuchen nicht einen Vorrang zu erreichen, sondern die Gegensätze ziehen sich an, ergänzen und unterstützen einander.

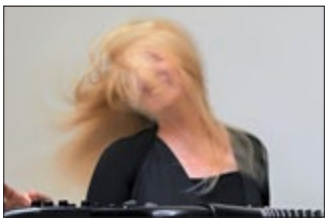
Sonntag, 08.08.2021, 19:00

4. Sommerserenade: Duo Vocamano - Gitarre und Gesang
Das Duo Vocamano - das sind die Sopranistin Franziska Erdmann und die Instrumentalistin Nicole Mey, die Gitarre und Theorbe spielt. Das außergewöhnliche Zusammenspiel der Klangfarben von menschlicher Stimme und Zupfinstrument, besonders der Theorbe als Instrument des Barock, können wir heute Abend zusammen in der Villa Novalis genießen.

Sonntag, 22.08.2021, 19:00

5. Sommerserenade: Novalis-Duo
Angenehme, sommerlich-frische Klassik wird Ihnen vom hauseigenen Duo der Villa Novalis - den Musikern Cornelia und Jürgen Schwab präsentiert. Das Novalis-Duo zeichnet sich vor allem durch seine langjährige gemeinsame Spielerfahrung aus und durch die hohe Flexibilität, die dadurch folgte. Genießen Sie die sommerleichte Klassik der 5. Sommerserenade mit uns!

Sonntag, 05.09.2021, 17:00
Duo mariamagdalena, Maria Löschner - Akkordeon, Silvia Kopáová - Gitarre
Eintritt 16 €, ermäßigt 12 €
Das in Weimar gegründete Duo mariamagdalena besteht aus Maria Löschner (Akkordeon) und Silvia Kopáová (Gitarre). Es beschäftigt sich intensiv mit Neuer Musik. In ihren Konzerten verbinden sie Avantgarde mit Stücken vorhergehender Epochen zu spannenden Programmen. Das Konzert wird veranstaltet vom via nova - zeitgenössische Musik in Thüringen e.V. in Kooperation mit der Villa Novalis und findet im Rahmen von Klangnetz Thüringen 2021 statt, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Sonntag, 12.09.2021, 17:00

„Die Frau Capellmeisterin Anna Magdalena Bach - Skizzen eines neuen Bildes.“
Vortrag von Dr. Eberhard Spree, Gewandhausmusiker, Leipzig
Der Kontrabassist Eberhard Spree, seit dreißig Jahren Mitglied im Leipziger Gewandhausorchester und zugleich Doktor der Musikwissenschaft, beleuchtet in seinem Vortrag die bisher falsch eingeschätzte, jedoch im heutigen Sprachgebrauch als „emanzipiert“ zu bezeichnende Rolle von Anna Magdalena Bach, der Ehefrau des berühmten Johann Sebastian Bach.

100 Jahre Fußball in Hirschberg - der Neubeginn nach 1945

Deutschland lag in Trümmern und durch die alliierten Siegermächte geteilt. „Wir alle hatten nur noch den Wunsch nach Ruhe, Ordnung und Frieden“ begann der Artikel von Kurt Baumann in der Hirschberger Gerberzeitung vom Februar 1965, in dem er von den schweren Nachkriegsjahren berichtete. Am 16. Februar 1946 wurde in der Turnhalle die Sportgemeinschaft Hirschberg gegründet. Wie aber sollte gespielt werden? Es gab weder Fußballschuhe, Jerseys noch Fußbälle. Dieses Spielmaterial wurde von älteren Spielern, die es noch aus der Zeit vor dem Krieg zu Hause hatten aufgekauft. Die ersten Pokalspiele jedoch mussten noch mit verschieden farbigen Hosen und mit Turnhemden durchgeführt werden. Nur ein Teil der Spieler besaß richtig Fußballschuhe. Ein Fußball war zu dieser Zeit noch ein rarer Artikel und die vorhandenen Bälle mussten manchmal mit großem Aufwand repariert werden, um sie spielfähig zu machen.

Das gängige Spielgerät dieser Zeit bis Anfang der 60‘ Jahre waren handgenähte Bälle mit einer innenliegenden Gummiblase. Äußerst unangenehm war beim Kopfballspiel die Situation, wenn der Kopf mit der Verschnürung in Berührung kam. Nur „hartgesoffene“ Spieler verzogen dabei keine Miene! Ein Exemplar dieser Gattung ist noch im Hirschberger Ledermuseum zu bestaunen.
Bereits im Jahre 1947 wurden Punktspiele organisiert. In der Zwischenzeit war es gelungen durch Kompensationsgeschäfte einen vollständigen Satz Hosen und Jerseys sowie einige Fußballschuhe zu bekommen. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Sportgemeinschaft eine selbständige Organisation. Um zielgerichteter arbeiten zu können, wurde beschlossen, als Träger die kommunalen Behörden und die FDJ einzusetzen (14). Im Sommer 1948 kam es daher im damaligen Ratskeller zur Gründung der Sportgemeinschaft „Vorwärts“. Zum Sektionsleiter wurde Kurt Baumann gewählt, der dieses

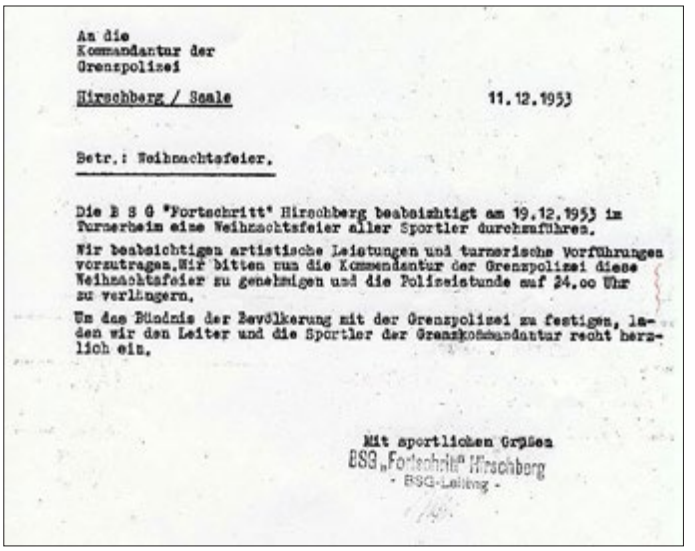
Amt viele Jahre begleitete. Jetzt begann eine zielstrebige Arbeit. Der Name Hirschberg hatte damals bereits einen guten Klang im Kreis Schleiz. Einige Spieler wie Hans Wurzbacher, Ludwig Günther und Gerd Rank gehörten sogar zum Kaderstamm der Kreisauswahl. Diese besiegte im Sommer 1949 eine Jenaer Studentenauswahl mit 6:1.

Noch deutlicher mit 7:1 wurde am 1. September 1949 gegen die Spielvereinigung Hof gewonnen. Dieses Spiel fand am Tag des Friedens vor einer imponierenden Kulisse von mehr als 2000 Zuschauern statt! „Wir sind keine Russen, wir sind keine Amerikaner, wir sind alles Deutsche„. Diese Aufschrift trug ein Transparent auf der ostdeutschen Seite der gesprengten Saalebrücke. Quelle: Thüringer Volk 07.09.49.

Die Gründung der DDR 1949 führte auch zu einer Umstrukturierung der Sportbewegung. Betriebssportgemeinschaften wurden ins Leben gerufen und so am 22. Mai 1951 die „BSG Fortschritt Hirschberg“ gegründet. Der VEB Lederfabrik Hirschberg unterstützte finanziell die Sportler in den Sektionen Fußball, Kegeln, Turnen, Schach, Radsport, Tischtennis, Boxen und Federball. Im Laufe der Zeit kamen weitere Sparten hinzu bzw. verschwanden je nach Akzeptanz und Popularität.
Der erste bedeutende Erfolg im Fußball war 1953 die Erringung des Kreismeistertitels, was gleichzeitig den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeutete.

Die erste Mannschaft von 1954. Obere Reihe: E. Schreiber, Kurt Baumann, A. Spangenberg, G. Kischkat, H. Streitberger, K.Wichmann, L. Günther, H. Wurzbacher. Untere Reihe: K. Räder, Walter Stock, M. Ehm, G. Rank, W. Müller. Bild: FSV Hirschberg

Der auf dem Bild 19jährige Wolfgang Müller wechselte 1957 zum DDR-Ligisten BSG Stahl Riesa, die er 1973 als Trainer in die höchste Spielklasse der DDR führte. In der Oberliga trainierte er später auch Chemie Leipzig und Chemie Böhlen.
In den fünfziger Jahren gab es wieder Kontakte mit westdeutschen Sportlern aus Tiefengrün und Bochum, die überwiegend siegreich gestaltet wurden. Ein aufgefundenes Schriftstück belegt, dass nur Spielabschlüsse getätigt werden sollten, wo ein Sieg sehr wahrscheinlich war (15). Das schmälerte aber keineswegs die Leistungen der Hirschberger Mannschaft. Nach Hause zurückgekehrt kam man wieder in der Realität mit den Besonderheiten des Grenzgebietes an. Um bei Abendveranstaltungen die Sperrzeit ab 22.00 Uhr zu umgehen, musste man sich schon etwas einfallen lassen.



An die
Kommandantur der
Grenzpolizei

Hirschberg / Saale 11.12.1953

Betr.: Weihnachtsfeier.

Die B S G "Fortschritt" Hirschberg beabsichtigt am 19.12.1953 im Turnerheim eine Weihnachtsfeier aller Sportler durchzuführen.

Wir beabsichtigen artistische Leistungen und turnerische Vorführungen vorzutragen. Wir bitten nun die Kommandantur der Grenzpolizei diese Weihnachtsfeier zu genehmigen und die Polizeistunde auf 24.00 Uhr zu verlängern.

Um das Bündnis der Bevölkerung mit der Grenzpolizei zu festigen, laden wir den Leiter und die Sportler der Grenzkommandantur recht herzlich ein.

Mit sportlichen Grüßen
BSG „Fortschritt" Hirschberg
- BSG-Leitung -

Bild: Antrag zur Verlängerung der Sperrstunde bei der Durchführung einer Weihnachtsfeier im Jahre 1953

10 Jahre nach Kriegsende erfolgte die Grundsteinlegung für eine neue Spielstätte auf einer ehemaligen Schlackenhalde der Lederfabrik.

Bild: Archiv FSV

Blick 1954 von der „Teufelsbahn„ auf die Schlackenhalde und den alten Sportplatz Bild: Sammlung Bahner

Viele freiwillige Arbeitsstunden sowie die materielle Unterstützung durch die Lederfabrik ermöglichten 14 Jahre später das erste Fußballspiel auf einer Rasenfläche. 1958 erhielt die Mannschaft ein völlig anderes „Gesicht“.

Neuzugänge von „auswärts„ wie der Sportlehrer Wolfgang Hindenberg bzw. Horst Gramsch, Horst Hebisch und Rudi Machatsch aus Brieske-Senftenberg verstärkten die Mannschaft. Brieske-Senftenberg hatte zur damaligen Zeit einen guten Ruf im DDR-Fußball. Immerhin wurde die BSG Aktivist 1956 DDR-Vizemeister hinter Wismut Karl-Marx-Stadt. Bild: Archiv FSV Hirschberg

Das „goldene“ Jahrzehnt

In den 60‘er Jahren etablierte sich die erste Mannschaft von Fortschritt Hirschberg in den oberen Regionen der Bezirksklasse. 1962 und 1964 verpasste man den Aufstieg in die Bezirksliga Gera nur knapp, die Erringung des Kreispokals im Jahre 1963 war nur ein schwacher Trost.

Die Kreispokalsieger von links nach rechts: Harry Lepka, Siegfried Schärf, Winfried Kant, Hans Wurzbacher, Georg Pätz, Max Meister, Heinz Stock, Manfred Preuß, Manfred Ehm, Horst Hebisch und „Neuzugang„ Wolfgang Kliegel, der auch in den folgenden Jahren und Jahrzehnten ein wesentlicher Garant für den Hirschberger Erfolg war. Bild: Archiv FSV Hirschberg

Fußball-Bezirksklasse, Staffel C

Motor Neustadt	66:26	41:13
Fortschritt Pößneck	75:36	40:14
Turbine Probstzella	62:49	34:16
Motor Sitzendorf	62:33	34:20
Rotation Pößneck	55:43	34:20
Traktor Krölpa-Ranis	60:43	32:22
Fortschritt Hirschberg	55:42	32:22
Motor Königsee	66:49	30:24
Chemie Triptis	58:40	27:27
Dynamo Rudolstadt	45:44	26:26
Empor Lobenstein	43:79	21:33
Motor Saalfeld II	26:57	17:35
Einheit Rudolstadt II	39:63	17:37
Einheit Schleiz II	45:73	16:36
Chemie Bad Blankenburg	34:78	16:36
Stahl Maxhütte II	23:59	9:45

po.

Die Tabelle vom 17.04.1966 zeigt die sportlichen Gegner von Fortschritt Hirschberg in den 60`er Jahren. Am Ende dieser Saison wurde wieder der 2. Tabellenplatz erreicht.In den Aufstiegsspielen scheiterte man allerdings diesmal knapp am späteren Aufsteiger Motor Zeulenroda. 1968 ging der Traum von der Bezirksliga endlich in Erfüllung. Durch ein Tor von Adolf Retzer wurde Rudolstadt im entscheidenden Spiel mit 1:0 bezwungen. Leider war der Aufenthalt in dieser Liga nur von kurzer Dauer. Mit 7: 53 Punkten landete der Außenseiter trotz großen kämpferischen Einsatzes auf dem letzten Tabellenplatz.

Die Bezirksliga-Aufsteiger von 1968

Teil der Mannschaft zum 525‘jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2004. Bilder: FSV Hirschberg

Erwähnt werden muss auch das überaus erfolgreiche Abschneiden der Nachwuchsmannschaften in den 60‘er Jahren. Ab 1962 spielte die Juniorenmannschaft in der Sonderliga (siehe Tabelle) und 1966 schaffte die Schülermannschaft , u.a. mit den späteren langjährigen Spielern und Funktionären Siegmund Rausch und Bernd Rößner, den Sprung in die Leistungsklasse des Bezirkes (siehe Bild, Quelle: FSV Hirschberg).

Fußball-Junioren-Sonderklasse

Staffel I

Chemie Triptis	16	55:25	24:8
Fortschr. Hirschberg	15	33:29	21:9
Motor Neustadt	16	44:24	20:12
Wismut Gera	15	82:23	19:11
Aufbau Triebes	16	27:33	16:16
Einheit Schleiz	16	29:32	15:17
Fortschritt Weida	16	28:59	15:17
Einheit Elsterberg	16	41:43	14:18
Stahl Eisenberg	16	15:83	0:32

Staffel II

SC Motor Jena	16	62:7	32:0
Chemie Jena	17	56:19	27:7
Motor Hermsdorf	17	48:25	23:11
Einheit Rudolstadt	16	40:24	18:14
Fortschritt Pößneck	17	33:26	17:17
Motor Saalfeld	17	30:34	14:20
Aufbau Wurzbach	17	45:59	13:21
Post Jena	17	23:68	9:24
Chemie Kahla	17	18:62	8:25
Stahl Maxhütte	17	13:34	7:26

Mit dabei waren stets Erich Pfeifer und Fritz Gerstner, die viele Generationen von Hirschberger Nachwuchsfußballern betreuten.

Die Fußballveteranen Erich Pfeiffer, Fritz Gerstner, Willi Hoh und „Biene„ Stöcken Bild: Archiv FSV Hirschberg

1967 erfolgte die Aufnahme der Sportbeziehungen zu Sokol Kozolupy (Westböhmen) in der Nähe von Pilsen. Daraus entwickelte sich nicht nur eine lange Partnerschaft, sondern erwuchsen auch viele persönliche Freundschaften. Am traditionell stattfindenden jährlichen Fußballerstammtisch wird sich noch gerne an die Episoden beim ersten „Auslandsspiel“ im August 1967 in der damaligen CSSR erinnert. Angefangen vom gutschmeckenden Praszdroi, dem Ur-Pilsner, über die gastfreundliche Aufnahme und Unterbringung bei den Sportfreunden aus Kozolupy, bis hin zu den Begebenheiten neben dem Platz, die kein Drehbuch schreibt. Spektakulär waren jedoch die vier Tore, die Wolfgang Kliegel in der 2. Halbzeit beim Stand von 0:4 erzielte. Leider half dieser Einsatz nichts und das Spiel wurde wie die erste Begegnung in Hirschberg in den letzten Minuten mit einem Tor Unterschied verloren.

1. Spiel in Hirschberg, Bild: Archiv FSV

Sokol Kozolupy, Bild: Archiv FSV

Absoluter Höhepunkt des Jahres 1969 war die Einweihung der neuen Rasenspielfläche, dem späteren Oberlandstadion.

Eintrittskarte

Zu Gast war die DDR-Liga Mannschaft von Motor Steinach mit den Assen Florschütz, Lins, Queck, Speerschneider und Elmecker. Diese Mannschaft hatte vier Jahre zuvor noch die DDR-Oberliga „aufgemischt“. Die zahlreichen Zuschauer kamen trotz der 1:10 Niederlage voll auf ihre Kosten. Ralf Kaulfuß erzielte in seinem ersten Spiel in der Männermannschaft den Hirschberger Ehrentreffer. Dieses Jahrzehnt kann man als das Erfolgreichste im Hirschberger Fußball ansehen.

Die Zeit nach den Erfolgen (1970 - 1990)

Mit dem Abstieg aus der Bezirksliga kam auch das „Aus“ für die 2. Mannschaft und das Spielerreservoir schmolz dadurch beträchtlich. Schlimmer noch war der Abstieg der 1. Mannschaft 1973 in die Kreisklasse nach nunmehr 20 Jahre ununterbrochener Zugehörigkeit in der Bezirksklasse! Zum Glück gelang der sofortige Wiederaufstieg und auch eine 2. Mannschaft konnte wieder gebildet werden. Von 1972 bis 1975 war Hirschberg sogar Außenstelle eines Trainingszentrums des Deutschen Fußball-Verbandes, dessen Leitung Wolfgang Kliegel innehatte. Eine Wiederholung der Geschichte: von 1973 bis 1977 spielte eine Schülerspielgemeinschaft Hirschberg/Gefell in der Schüler-Bezirksklasse, vor Ende des 2. Weltkrieges existierte bereits eine Jugendspielgemeinschaft beider Nachbarstädte! 1976 kam für die in stärkster Besetzung antretenden ersten Mannschaft der BSG Einheit Schleiz im FDGB-Pokal gegen Hirschberg das „Aus“. Durch 2 Tore von „Dikus“ Preuß gewannen die Hirschberger in Schleiz mit 2:0. Im Rahmen der 525-Jahrfeier verlor Fortschritt Hirschberg 1979 nur knapp dem damaligen DDR-Ligisten Wismut Gera mit 1:2. Zuvor wurde mit Hilfe von erfahrenen Spielern wie Adolf Retzer, Wolfgang Kliegel, Dr. Dieter Strobusch, Klaus Feldrapp und Manfred Preuß der Klassenerhalt nochmals gesichert (siehe Bild unten). Fazit: Ein Jahrzehnt mit Erfolgen und „Klassenkämpfen“.

Eine Mischung aus Jung und Alt sicherte 1979 den Klassenerhalt. In der ersten Reihe ganz rechts Peter Tröger, der jahrelang den Männermannschaften als Betreuer aufopferungsvoll zur Verfügung stand.

Zahlreiche Trainerwechsel bestimmten das Jahrzehnt vor der politischen Wende. Der erneute Abstieg in die Kreisklasse war die logische Konsequenz. Siegfried Schärf stellte sich in dieser turbulenten Zeit erneut als Trainer zur Verfügung und führte die Mannschaft nach einer dramatischen Aufstiegsrunde wieder in die Bezirksklasse. Unter Übungsleiter Klaus Schrenk gewann die Mannschaft ab 1985 weiter an Stabilität, bis 1990 neue Herausforderungen auf der Tagesordnung standen.

Die letzte Mannschaft der BSG Fortschritt Hirschberg, Bild: FSV Hirschberg

Der erste Fußballerstammtisch 2010 Bild: FSV Hirschberg

Epilog:
Diese Chronik kann nicht die umfangreiche und detaillierte Dokumentation von Wolfgang Kliegel und Siegfried Schärf anlässlich des 75jährigen Jubiläums Hirschberger Fußball ersetzen (16). Vielmehr geht es um eine Ergänzung der bisherigen Jubiläumsschriften unter einem anderen Blickwinkel. Fußball ist ein kollektives Ereignis. Erfolg und Niederlagen werden gemeinsam getragen. Voraussetzung aber ist eine langjährige kontinuierliche Arbeit. Daraus erschließt sich auch, weshalb langjährige Spieler, Betreuer und Funktionäre aus dieser Zeit wie Willi Hoh, Erich Pfeiffer, Siegfried Schärf, Wolfgang Kliegel, Rudi Söll und Siegmund Rausch zum Ehrenmitglied des FSV ernannt wurden. In diesem Zusammenhang muss unbedingt auch Bernd Räsner erwähnt werden, der über Jahrzehnte hinweg Akzente im Hirschberger Fußball setzte.
Hinweis: Zum 90jährigen Fußballjubiläum 2011 wurde vom FSV eine DVD erstellt mit Interviews von Spielern und Funktionären zur Hirschberger Fußballgeschichte. Akteure sind u.a. der damals 99jährige Paul Feldrapp, B. Räsner, S. Schärf, W. Kliegel, H. Lepka, F. Kleeberg, Theo Zwanziger und Rudi Söll sowie die Spieler der Aufstiegsmannschaft von 2011.
Wenn Sie wissen wollen, was vor, bei und nach dem ersten Spiel in Kozolupy passierte sowie andere Ereignisse abseits des Platzes - Restbestände der DVD sind beim FSV noch vorhanden!

Quellen:
(14) Max Maul u.a.: Gerberzeitung 18. Februar 1965 ff.
(15) Protokoll der Besprechung der BSG-Leiter vom 03.02.1955 in Schleiz, Archiv FSV Hirschberg
(16) W. Kliegel, L. Schärf: 75 Jahre Fußball in Hirschberg an der Saale, 1996

H. Kießling/ U. Saupe

Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg

Jede Spende zählt

Um den Betrieb des Museums für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg aufrecht zu erhalten und den Besuchern interessante Projekte und Ausstellungen zu bieten, wird die finanzielle Absicherung hauptsächlich auf Spendenbasis erfolgen. Daher wenden wir uns an alle, die uns durch eine Spende unterstützen möchten.
Spendenkonto:
Stadtverwaltung Hirschberg
VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN: DE81 7816 0069 0001 0459 70
BIC: GENODEF1MAK
Verwendungszweck: Spende Museum

Spendenbarometer Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg
(Stand 06.07.2021)

Rüdiger Wohl	100,00 €
Sabine Schetelich	30,00 €
Karin Oberländer	300,00 €
Dipl. Stom. Gerd Windrich	300,00 €
Elsbeth Mord	50,00 €
Gabriele und Harald Kießling	100,00 €
Gesamt:	**880,00 €**

Herzlichen Dank für die Spenden!!!

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen

Geburtstage vom 16.07.2021 bis 20.08.2021

Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Hirschberg

Herr Max Reißer	am 23.07.2021	zum 95. Geburtstag
Frau Irene Hebisch	am 25.07.2021	zum 85. Geburtstag
Herr Franz Kindermann	am 11.08.2021	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Schmidt	am 14.08.2021	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Schmidt	am 14.08.2021	zum 80. Geburtstag
Ortsteil Venzka		
Herr Heinz Stock	am 21.07.2021	zum 90. Geburtstag

Für die Übermittlung der Daten liegt eine Zustimmungserklärung für die Veröffentlichung von Altersjubiläen im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale vor.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler
Blankenberg, Schloßberg 8
07366 Rosenthal am Rennsteig
pfarramt@kirchspiel-blankenberg.de
Tel./Fax: 036642-22148/-28045

Sonntag, 18.07.

09:00 Uhr	Pottiga	Gottesdeinst
10:30 Uhr	Ullersreuth	Gottesdienst

Donnerstag, 22.07.
20:00 Uhr Ullersreuth Abendandacht
Samstag, 24.07.
17:00 Uhr Frössen Orgelandacht
Sonntag, 25.07.
09:00 Uhr Sparnberg Gottesdienst
10:30 Uhr Blankenberg Gottesdienst
Sonntag, 01.08.
09:00 Uhr Hirschberg Gottesdienst mit Taufe
10:30 Uhr Frössen Gottesdienst
Sonntag, 08.08.
09:00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10:30 Uhr Pottiga Gottesdienst
Donnerstag, 12.08.
20.00 Uhr Hirschberg Abendandacht
Sonntag, 15.08.
09:00 Uhr Blankenberg Gottesdienst
10:30 Uhr Sparnberg Gottesdienst
Samstag, 21.08.
17.00 Uhr Ullersreuth Orgelandacht
Sonntag, 22.08.
09:00 Uhr Frössen Gottesdienst mit Taufe
10:30 Uhr Hirschberg Gottesdienst

Zu den Gottesdiensten gelten die Infektionsschutzregeln.
Die Kirchengemeinden und alle Themen und Termine finden Sie jetzt auch unter http://www.evangelische-kirchen-blankenberg-gefell.de/

Bücher fürs Leben...

Buchladen Gefell, Markt 1.

Buch des Monats:

Damaris Kofmehl. *Kämpferseele.*
Die Stürme meines Lebens. 22,99 €.

Die schweizerische Autorin, Jahrgang 1970, hat nun nach vielen spannenden Bestsellern auch ihr eigenes abenteuerliches Leben beschrieben. Lange hatte sie sich gegen eine Autobiografie gewehrt, weil da viele Dinge in ihr hochkamen, an die sie sich nicht gern erinnern wollte. Sie war als Missionarin speziell für Straßenkinder in Brasilien aktiv. Mit Gottes Liebe wollte sie junge Menschen, die meist in kriminellen Verhältnissen lebten, von der Straße holen.
Was sie dabei aber mit Männern und Frauen erlebte, denen sie vertraute, ist kaum zu fassen. Ja, sie konnte viele Jugendliche erreichen, musste aber auch durch sehr viel Ungerechtigkeit, Verzweiflung, Verleumdung, Verrat, Bedrohung, Lüge, Trauer und Leid hindurch. Selbst christliche Leiter benutzten sie als Goldesel. Was war nun Gottes Führung, was war Täuschung oder Leichtsinn? Alles ist sehr spannend und emotional bewegend beschrieben.
Sie verstand sich auch als Predigerin und wagte - später zusammen mit ihrem Mann - ungewöhnlichste Dinge, weil sie sich konsequent für Menschen einsetzte, die von der Gesellschaft und oft auch von der Kirche ausgegrenzt wurden. Einige solcher ungewöhnlichen Schicksale hat sie schon veröffentlicht.

Sonstiges

Informationen aus der Volkshochschule

Seit dem 14.06.2021 sind die Geschäftsstellen Ihrer VHS wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Wir freuen uns nun auch wieder persönlich für Sie da zu sein.
Aktuell arbeiten wir an der Planung für das Semester Herbst | Winter 2021, um Ihnen ein interessantes und breitgefächertes Kursangebot unterbreiten zu können. Semesterbeginn ist der 13. September 2021. Das gesamte Kursprogramm wird im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises veröffentlicht werden und unter www.vhs-sok.de ab dem 30.07.2021 zur Verfügung stehen. Bis dahin bieten wir Ihnen die Möglichkeit unsere Online-Kurse zu besuchen.
Das sind unsere nächsten virtuellen Angebote:

1, 2, 3....Geschwister in der Familie - vhs.cloud | 21F0-10505
Do, 22.07.2021, 10:00 - 11:30 Uhr

Livestream - vhs.wissen live: Deutschland und Italien - eine spannungsreiche Beziehung (in italienischer Sprache + Übersetzung) | 21H0-10403
Do, 26.08.2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Livestream - vhs.wissen live: Dante und die deutsche Welt (und darüber hinaus)
Sprache: Italienisch | 21H0-20101
Fr, 27.08.2021, 18:00 - 19:30 Uhr

geplante Präsenzkurse, Anmeldung bereits möglich:
Integrationskurs mit Alphabetisierung 45/2020 | 21F4-40400
Start: 13.09.2021, Mo - Do, 09:10 - 12:25 Uhr, 250 Tage
Allgem. Integrationskurs 44/2020 | 21F4-40420
Start: 13.09.2021, Mo - Do, 09:10 - 13:25 Uhr, 140 Tage
Schleiz, Aus- u. Weiterbildungszentrum, Löhmaer Weg 2

Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.
Anmeldungen unter:

Online: www.vhs-sok.de/kurse
E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de
Telefon: 03647 448-144 (Pößneck)
03663 4248282 (Schleiz)

ZUM MITNEHMEN!

Verbund Pflegehilfe

Die Notfallkarte
– für pflegende Angehörige und andere Pflegepersonen

So sind Sie für den Notfall vorbereitet:

1. Tragen Sie Ihre Notfallkarte gut sichtbar in Ihrem Portemonnaie, zum Beispiel bei Ihrem Personal- oder Organspendeausweis.

2. Informieren Sie die Notfall-Kontaktperson unbedingt vorab über die Ernennung.

3. Hinterlegen Sie bestenfalls eine Mappe mit allen wichtigen Informationen zur Pflege. Diese sollte gut auffindbar sein und Folgendes enthalten:

    - Den genauen Medikamentenplan
    - Eine Dokumentation des Pflegealltags
    - Wichtige Dokumente wie Vollmachten, die Bescheinigung des Pflegegrads, einen Schwerbehindertenausweis etc.
    - Eine Auflistung von Vorerkrankungen und wichtigen Hinweisen
    - Eine Liste mit Telefonnummern von Ärzten und Pflegediensten

4. Damit auch Ihr Angehöriger auf Notfallsituationen reagieren kann, lohnt sich die Anschaffung eines Hausnotrufs. Modelle aus dem Hilfsmittelverzeichnis werden in der Regel von der Pflegekasse finanziert.

Kostenlose Pflegeberatung:
Montag-Sonntag, 8-20 Uhr
06131/ 26 52 034
www.pflegehilfe.org

Verbund Pflegehilfe

Thüringer Forstamt Schleiz

Mögliche Schlagzeilen:

„K“ für Käfer - die Gefahr für den Wald ist nicht vorüber!
Ihr Wald braucht Sie - die Borkenkäfergefahr ist nicht vorüber!
Die Borkenkäfergefahr ist nicht vorüber - wir haben vielleicht noch 4 bis 6 Wochen!
Die Gefahr für unsere Ostthüringer Fichtenwälder ist nicht vorüber. Im Gegenteil. „Wir haben alle gehofft, dass der feuchte, kühle Mai ein wenig zur Entspannung der Schadsituation im Wald beigetragen hat. Die vier Wochen haben wir gewonnen und hoffen somit, dass die Käferpopulation in diesem Jahr keine dritte Generation entwickelt. Die milde Witterung seit Anfang Juni wirkte jedoch wie ein Startschuss für die Borkenkäfer, die in der Bodenstreu und unter der Rinde überwintert haben - und zwar für alle gleichzeitig. Wir erleben dieser Tage mit Schrecken einen ungeahnt massiven Ausflug voll entwickelter Borkenkäfer, die sich zahlreiche neue Baumopfer suchen und unbekämpft innerhalb von 6-8 Wochen (Entwicklung der zweiten Generation) erneut für eine wiederum explosionsartige Weitervermehrung sorgen können.“ weiß Frau Katharina Pietzko, Leiterin des Thüringer Forstamtes Schleiz. Die Situation im Wald habe sich im Vergleich zum Vorjahr keinesfalls entschärft. Frau Pietzko schätzt ein, dass die diesjährige Schadholzmenge im Forstamtsbereich mindestens das Vorjahresniveau erreichen wird.
Wichtig sei jetzt die Präsenz auf der Fläche. „Ihr Wald braucht Sie vor Ort!“ fordert Frau Pietzko die Waldbesitzer der Region auf und fügt hinzu: „Bitte unterstützen Sie Ihren Revierförster: gehen Sie raus in Ihren Wald und prüfen Sie den Befall. An den kahlen, abgestorbenen Bäumen, so traurig der Anblick ist, gehen Sie bitte vorbei. Hiervon geht keine Gefahr mehr aus, der Käfer ist ausgeflogen. Suchen Sie nach Fichten, die am Stamm (vor allem in Bodennähe) braunes Bohrmehl aufweisen. Das Erkennen befallener Bäumen erfordert anfangs etwas Übung, vor allem da die Kronen der Käferbäume häufig noch saftig grün erscheinen. Lassen Sie sich davon aber nicht täuschen - sind die Bäume erst befallen, gibt es keine Rettung mehr für sie. Wenn Sie nun einmal rausgehen - statten Sie sich (bspw. im Baumarkt) vorher mit Markierspray aus und markieren Sie auf Ihren eigenen Flächen die identifizierten Käferbäume möglichst von zwei Seiten mit einem großen, gut lesbaren „K“ für Käfer.“
Besonders gefährlich seien auch die in letzter Zeit vom Wind geworfenen oder gebrochenen Bäume mit noch grüner Krone. Durch den Sturmschaden stark geschwächt wirken sie wie ein Magnet auf die Schadinsekten und somit als neue Keimzelle für ein massenhaftes Übergreifen des Käferbefalls auf umliegende Waldbestände. Sowohl bei Windwürfen als auch bei frischem Stehendbefall sei daher höchste Eile hinsichtlich Aufarbeitung and Abtransport aus dem Wald geboten, erklärt Frau Pietzko.
„Realistisch betrachtet haben wir noch 4 bis 6 Wochen um mit gemeinsamen Kräften wirklich etwas zu bewirken. Bitte melden Sie deshalb alle Auffälligkeiten einschließlich Stückzahlen von Käferbäumen (Bohrmehl am Stammfuß/Stamm) unverzüglich an Ihren Revierförster. Er wird daraufhin mit Ihnen eine Strategie erarbeiten wie mit Ihrer Fläche am besten verfahren werden kann. Sollten Sie über das nötige Knowhow verfügen, ist nun die Zeit selbst Hand anzulegen und aufzuarbeiten, was geht.“ appelliert Frau Pietzko. Wie im letzten Jahr könne es auch jetzt wieder passieren, dass die Holzabfuhr ins Stocken gerät. Verbleiben die Schadholzpolter jedoch zu lang im Wald, bestünde weiterhin eine große Gefahr für die anliegenden Flächen. Der Abtransport des Holzes aus dem Wald in ein Zwischenlager ist daher ein effektiver Weg die Käferentwicklung zu stören. Sollten Sie evtl. noch über Kontakte zu Flächeneigentümern oder eigene Flächen verfügen die hierfür geeignet sind (mind. 500 m Entfernung zu Fichtenwald), treten Sie bitte sehr gern in Kontakt mit Ihrem Revierförster vor Ort.
Nach wie vor werden viele Maßnahmen im Zusammenhang mit Borkenkäfersanierung gefördert. Allein für die Aufarbeitung von Schadholz erhalten Sie bei erfolgreicher Beantragung mind. 7,50 €/FM vom Land Thüringen. Auch der oben erwähnte Transport in ein Zwischenlager wird gefördert. Hinzu kommt, dass der Holzmarkt sich aktuell erholt. Wer jetzt schnell handelt, kann auch Käferholz zu guten Konditionen verkaufen. „Wir hoffen, dass die positive Tendenz am Holzmarkt anhält, aber eine Garantie gibt es dafür nicht.“ bemerkt Frau Pietzko und ist sich sicher: „Nur wenn jetzt alle Akteure im Wald zusammenarbeiten, haben wir gemeinsam eine Chance die nächste Käferwelle einzudämmen. Bleiben Sie daher bitte immer in Verbindung mit Ihrem Eigentum, Ihrem Wald, Ihren Waldnachbarn und Ihrem Revierförster.“

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg
Herausgeber: Stadt Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 20 50 - 0, Fax 0 36 77 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Wohl **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.